

Seniorenbeirat des Landkreises Osterholz

Vorsitzender:

Hans Jürgen Rabenstein
Fergersberger Str. 9a
27721 Ritterhude
Tel. 04291 819101



Osterholz-Scharmbeck, den 10. August 2013

Protokoll der 8. Sitzung des Kreissenorenbeirates vom Montag, 05. August 2013, im Kreishaus in Osterholz-Scharmbeck

Beginn: 9.00 Uhr, Ende: 11.15 Uhr

Anwesend:

a) die Mitglieder:

Fritz Ohlrogge, Grasberg
Hans-Dieter Kwijas, Grasberg
Margrit Kluge, Hambergen
Annefriede Thoms, Lilienthal
Gerda Urbrock, Lilienthal
Martin Schnaars, Osterholz-Scharmbeck
Hannelore Gottfried, Ritterhude
Hans-Jürgen Rabenstein, Ritterhude
Sonja Kaufmann, Schwanewede
Inge Grotheer, Worpswede

Entschuldigt:

Jürgen Baum, Hambergen
Inge Heyduck-Harkensee, Osterholz-Scharmbeck
Heinz Zimmermann, Schwanewede
Manfred Blendermann, Worpswede

b) von der Verwaltung

KA Sascha Blanken
KI Jana Lindemann

Gäste:

Frau Bruns, SB Grasberg
Herr Dr. Sudbrink, MGH Osterholz-Scharmbeck (bis 10 Uhr)
Frau Okken, Osterholzer Kreisblatt

TOP 1: Eröffnung der Sitzung

Herr Rabenstein begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung

TOP 2: Bürgerfragestunde

Es wurden keine Anfragen gestellt.

TOP 3: Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Die Einladung ist fristgemäß erfolgt.

Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Die Tagesordnung wird von den Mitgliedern einstimmig genehmigt.

Den anwesenden Gästen wird Rederecht eingeräumt.

TOP 4: Genehmigung des Protokolls der 7. Sitzung

Das Protokoll der 7. Sitzung vom 13. Mai 2013 wird mit folgender Änderung einstimmig genehmigt:
In TOP 11 + 12 muss es richtig heißen: Die nächste Sitzung wird am 5.8.2013 stattfinden.

TOP 5: Bericht des Seniorenservicebüros

Dr. Sudbrink berichtet:

Die Förderung der SSBs im Landkreis ist bis zum Jahresende gesichert. Die Zukunft ist unklar. Ein Gespräch mit Frau Schumacher, erste Kreisrätin, ergab, dass eine Finanzierung des SSBs durch den Landkreis nicht erfolgen wird.

Der Pflegestützpunkt wird in der Räumlichkeiten des Kreiskrankenhauses Osterholz voraussichtlich zum 01.10.2013 errichtet.

Zum Thema Wohnberatung teilte Herr Sudbrink mit:

Es wird ein Gespräch zwischen dem Landkreis und ihm (als Vertreter der Wohnberater) stattfinden das inzwischen eingeweihte Musterhaus betreffend. Aus Sicht Dr. Sudbrinks und der Wohnberater besteht für dieses Haus Nachbesserungsbedarf.

Außerdem teil er mit: Es hat eine Ausschreibung „Neue Technologien für das Wohnen im Alter“ gegeben. Ein kleiner Förderbetrag steht daraus zur Verfügung. Die Wohnberatung wird auf Grund dieser Mittel das Thema „Hausnotrufsysteme“ verstärkt behandeln und einen mobilen Koffer einsetzen, um die vielfältigen Nutzungsmöglichkeiten vorstellen und bekanntmachen zu können.

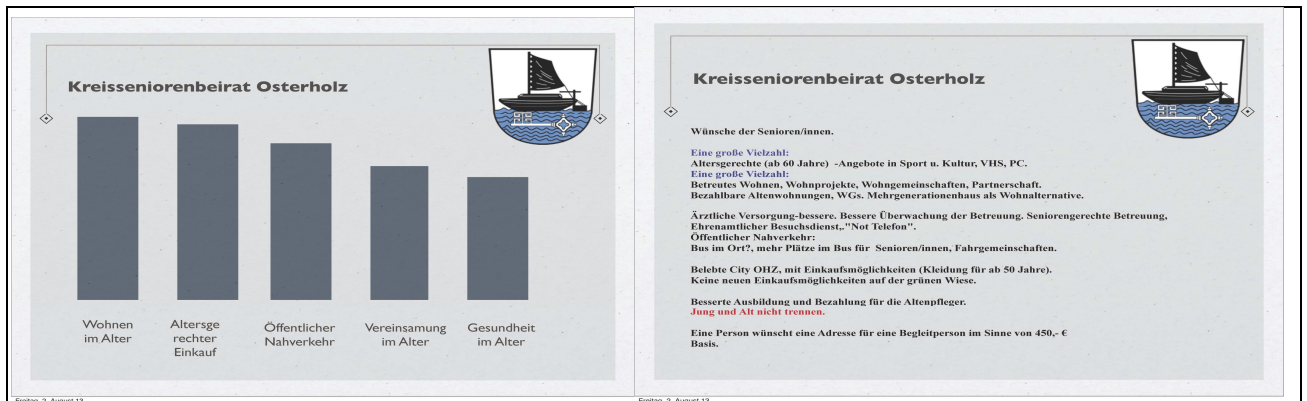
TOP 6: Nachbereitung der Publica

Herr Rabenstein berichtet anhand einer Präsentation über die Teilnahme des KSB an der Publica. Die beteiligten Seniorenbeiratsmitglieder waren sehr zufrieden mit der Veranstaltung. Der Stand war gut hergerichtet und immer gut besucht. Der Kreissenorenbeirat hat sich gut dargestellt.

Herrn Blanken, Frau Wolynski und der kleinen Vorbereitungsgruppe sprach Herr Rabenstein dafür Dank aus.

Zu den Ergebnissen der Umfrage (mit Preisausschreiben) im Einzelnen:

1238 Karten wurden abgegeben – davon 68 Karten mit zusätzlichen Anregungen. Die abgegebenen Wunschkarten wurden ausgewertet. Danach wünschen sich die Teilnehmer am Preisausschreiben, das sich der Kreissenorenbeirat mit folgenden Themen beschäftigt:



Die vollständige Präsentation ist als Anlage 1 angefügt.

TOP 7: Ausgestaltung des Internetauftritts

Die technischen Voraussetzungen sind geschaffen. Auf Vorschlag von S. Blanken wird eine Arbeitsgruppe gebildet, die sich um die Inhalte kümmern sollte. Herr Rabenstein, Frau Urbrock, Herr Ohlogge und Frau Kluge erklären sich dazu bereit. Es müssen Texte und Fotos gesammelt werden. Die Seniorenbeiräte in den Gemeinden und der Stadt sind gebeten (und gefordert), Materialien zur Verfügung zu stellen.

TOP 8: Erstellung eines Altersleitbildes

Herr Rabenstein hatte hierzu eine Präsentation (Grundlage Schweizer Modell) vorbereitet (s. Anlage 2) und führte dazu aus, dass der demografische Wandel mehr von Politik und Gremien beachtet werden müsse. Er regt an, dass die Seniorenbeiräte in ihren Gemeinden nachfragen sollten, was bisher gemacht wurde und was zukünftig geplant sei.

Der Landkreis hat vor 3 Jahren ein Sonderprogramm aufgelegt und bearbeitet jährlich zwei Themen (Aufgaben) – in diesem Jahr sind dies das Musterhaus und der Pflegestützpunkt.

Die Seniorenbeiräte werden gebeten, die Wohnsituation in den Gemeinden zu ermitteln (zu beschreiben) – Wie viel Häuser stehen zum Verkauf, stehen bereits leer, werden nur von 1 Person bewohnt....

TOP 9: Erfahrungenbericht zur Kwidzynfahrt

Frau Urbrock gab einen Bericht und zeigte einige Fotos. (s. hierzu Anlage 3). Ein Gegenbesuch ist bereits geplant. Frau Urbrock bekommt den Auftrag, sich weiter um die Partnerschaft zu kümmern.

TOP 10: Berichte aus den Gemeindesenorenbeiräten

Grasberg:

Herr Ohlogge verweist auf sein verteiltes Info-Blatt mit Angeboten für die Monate August bis Dezember (s. Anlage 4).

Hambergen:

- Frau Kluge berichtet, dass die Seniorenfahrten nach Cloppenburg haben rd. 300 Teilnehmern an 2 Tagen erfolgreich stattgefunden haben.
- Die Beurteilung aller Spielplätze durch den SB in der Samtgemeinde wird politisch ausgewertet.
- Auf die Umgestaltung der Bahnhöfe Oldenbüttel und Lübberstedt hat der SB ein Augenmerk.

Lilienthal:

- Frau Thoms und Frau Urbrock berichten, dass eine Podiumsveranstaltung mit Vertretern von Gemeinde, Kirche und Bestattern stattgefunden hat.
- Eine Veranstaltung „Vorstellung von Hilfsmitteln“ wurde angeboten.
- Ein Treffen mit der Partnergemeinde Staadskanaal /NL hat stattgefunden.

Osterholz-Scharmbeck:

- Herr Schnaars berichtet, dass die Seniorenveranstaltung mit Heimbewohnern auf Gut Sandbeck wieder ein Erfolg gewesen ist.
- Die Schaffung eines Bewegungsplatzes ist „auf einem guten Weg“ – die Toilettenfrage ist noch zu klären.
- Zum Jahreswechsel wird der Seniorenbeirat in OHZ neu durch Urwahl gewählt.

Ritterhude:

- Herr Rabenstein berichtet, dass der Seniorenbeirat sich auf dem Hammefest präsentieren wird.
- Mit Bauplanungen im Ort ist der SB weiterhin beschäftigt.

Schwanewede:

- Frau Kaufmann berichtet, dass der neue Veranstaltungskalender (erstellt vom SB) verteilt wurde.
- Vom SB geplante Veranstaltungen: Stand auf dem Dorffest, Seniorenfrühstück, Schreibwerkstatt, Vorsorge – Vorsorgeordner.

Worpswede:

- Frau Grotheer berichtet, dass es Infostände am Torftag in Ostersode und in Hüttenbusch zusammen mit Vertretern der Verbände gegeben hätte.
- Die Gründung einer Alzheimergruppe in Verbindung mit der bestehenden Gruppe in Lilienthal ist in Planung.
- Es besteht Bedarf an speziellen Wohnungen für Senioren. Dazu wurden auswärtige Anlagen besichtigt.
- Die Sitzungen des SB finden in den Pflegeheimen im Ort statt.

TOP 11: Berichte aus den Fachausschüssen

Im Sportausschuss wurden Zuschüsse für barrierefreie Sportanlagen beraten.

Im Sozialausschuss ging es um

- Pflegestützpunkt, der ab 1.10.2013 am Kreiskrankenhaus OHZ eingerichtet wird.
- Schuleignungsuntersuchungen, die sich nach Einführung der Inklusion verändert haben
- Musterhaus, welches eingeweiht wurde und sich noch in einem Weiterentwicklungsprozess befindet
- Migrantinnen und deren Probleme

TOP 12+13: Ausblick auf die nächste Sitzung + Termine

Die nächste Sitzung wird am 11.11. 2013 stattfinden.

Vorschläge für die TO:

- demografischer Wandel und Wohnsituation
- Vortrag Sonderprogramm Demografie
- Sachstand Internet
- Termine 2014
- regelmäßige monatliche Vorstandstreffen

TOP 14: Verschiedenes – Wünsche und Anregungen

Seniorenbeiratsmitglieder, die nicht an den Sitzungen teilnehmen können, werden gebeten, sich abzumelden.

Anlagen

- Anlage 1: Präsentation Publica 2013
- Anlage 2: Präsentation Altersleitbild
- Anlage 3: Pressemitteilung Kwidzynfahrt
- Anlage 4: Angebote des SB Grasberg

Protokoll: Margrit Kluge